

## **Wilhelm Löhe Hochschule Fürth präsentiert sich mit umfangreichem Programm an der Langen Nacht der Wissenschaft**

Am Samstag, 19. Oktober, ist es wieder soweit, die Lange Nacht der Wissenschaften will wieder Besucher bis tief in die Nacht ermuntern, zu unterschiedlichen Wissenschaftseinrichtungen in der Metropolregion zu besuchen zu kommen. Auch die Fürther Wilhelm Löhe Hochschule, als sechste Hochschule der Region, ist wieder mit einem Angebot dabei.

Ab 20 Uhr wird in einer Kaminrunde das Themenfeld „(Gesund) Älter werden in Fürth“ diskutiert werden. Impulse werden setzen Michaela Vogelreuther (Stadt Fürth, Amt für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten) mit dem Titel „Gesundheit im Alter, was dazu beiträgt – Aspekte aus dem Seniorenpolitischen Gesamtkonzept der Stadt Fürth“, Eva Göttlein (Geschäftsführerin Gesundheitsregion Plus Fürth-Stadt) mit Aspekten „Aus der Praxis – Maßnahmen vor Ort für das gesunde Älterwerden“. Prof. Jürgen Zerth wird Teile der Ergebnisse aus der Studie „Gesunde Kommune Fürth“ in die Diskussion einbringen. Umrahmt wird die Diskussionsveranstaltung durch Angebote der SimA-Akademie, die an der WLH beheimatet ist und sich bereits ab 18 Uhr mit Schnupperangeboten zu „Selbstständig im Alter“ präsentiert.

Einen anderen Fokus und dabei den Standort der WLH berücksichtigend nimmt der zweite wichtige Programmpunkt ein. Die Ausstellung „Amerikaner in Fürth“, die zum 200jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr bereits zu besichtigen war, wird mit einem Fokus auch auf die Geschichte des Südstadtparkes und der „alten Schickedanz-Villa“ ab 18 Uhr im Mittelpunkt stehen und neu eröffnet. Kurator Bernd Jesussek wird vor Ort über die gemeinsame Geschichte Fürth und Amerikaner berichten. Weiterhin wird begleitend der Film „Little Americas“ zu sehen sein.

Bereits am Nachmittag (14 bis 17 Uhr) wird die Fachakademie für Sozialpädagogik von DIAKONEO ein Kinderprogramm in den Räumen der WLH anbieten.